



EULER HERMES
Kreditversicherung

Jahresabschluss und Lagebericht



2005

INHALT

VORWORT DES VORSTANDS	5
LAGEBERICHT 2005	7
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	8
Kreditversicherungsmarkt	9
Geschäftsentwicklung	10
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	11
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	14
Nichtversicherungstechnisches Geschäft	16
Prognosebericht	17
Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	18
Risikobericht	18
Risikosteuerung im Versicherungsgeschäft	18
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	21
Ausblick	22
EXPORTKREDITGARANTIE DES BUNDES	23
JAHRESABSCHLUSS 2005	27
Bilanz	28
Gewinn- und Verlustrechnung	30
ANHANG	31
Organe der Gesellschaft	32
Bilanz/Aktiva	35
Bilanz/Passiva	38
Gewinn- und Verlustrechnung	42
BESTÄTIGUNGSVERMERK	49
BERICHT DES AUFSICHTSRATS	51
ANSPRECHPARTNER	55

VORWORT DES VORSTANDS

Für die globale Herausforderung gerüstet

Im Anschluss an das schon gute Vorjahr hat die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG auch im Jahr 2005 ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Dies ist vor dem Hintergrund des zunehmend intensiveren Wettbewerbs bemerkenswert.

Unser Wachstum resultiert insbesondere aus der weiter anhaltenden dynamischen Entwicklung unseres internationalen Geschäfts. Unser inländisches Exportgeschäft profitierte von dem erneut starken Anwachsen der deutschen Ausfuhren, das Deutschland 2005 wiederum zum Exportweltmeister machte. Aufgrund des geringen Wachstums der deutschen Volkswirtschaft fehlen jedoch weiterhin Impulse aus dem Inland.

Beim Schadenaufwand verzeichneten wir nach dem besonders günstig verlaufenen Vorjahr im Jahre 2005 eine Steigerung. Dies ist allerdings im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Abwicklungsgewinne aus Vorjahren zurückzuführen.

Im vor uns liegenden Jahr werden wir im Rahmen einer immer stärkeren Vernetzung innerhalb der Euler Hermes Gruppe die Globalisierung unseres Geschäfts umsetzen, insbesondere im Bereich der Datenverarbeitung. Dazu gehören neben weltweit einheitlichen Policenmodellen die Zusammenführung von Datenbanken, die Harmonisierung bisher unterschiedlicher nationaler EDV-Systeme sowie die weitere Einführung automatisierter Entscheidungs- und Verwaltungsprogramme.

In einem immer stärker globalisierten Wettbewerb erwarten unsere Kunden von uns zu Recht, dass die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG als Teil der größten Kreditversicherungsgruppe der Welt ein starker und verlässlicher Partner ist, der den Herausforderungen des internationalen Kreditversicherungsmarktes schnell und mit bestem Service begegnet. Dementsprechend arbeiten wir auch konsequent daran, unsere internationale Präsenz in den relevanten Märkten weiter auszubauen.

LAGEBERICHT

2005

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Trotz der Verdopplung des Rohölpreises in den letzten zwei Jahren auf rund 60 US-Dollar je Barrel nahm die globale Produktion um 4,0 Prozent und das Welthandelsvolumen sogar um 7,3 Prozent zu. Letzteres erwies sich damit erneut als wichtige Stütze der Konjunktur. Treibende Kräfte der Aufwärtsentwicklung waren die Vereinigten Staaten und China, während Westeuropa und Japan einen deutlich geringeren Anstieg der Wirtschaftsleistung verzeichneten. Insgesamt erwies sich die Weltwirtschaft damit im vergangenen Jahr als stabil. 2006 dürfte sich der Aufschwung der globalen Wirtschaft in nahezu unvermindertem Tempo fortsetzen.

Die deutsche Wirtschaft konnte auch im vergangenen Jahr ihre Schwächephase nicht überwinden. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg 2005 nur um 0,9 Prozent nach einem Plus von 1,6 Prozent im Vorjahr. Die Konjunktur war labil und unausgewogen: Allein die zeitweilig kräftige Exportentwicklung und die damit verbundenen Investitionen führten zu Wachstum, während sich die seit 2002 andauernde Konsumschwäche fortsetzte. Die Aussichten für 2006 erscheinen zwar günstiger, werden aber durch die gesamtwirtschaftlichen Strukturprobleme gedämpft. Nach unserer Einschätzung dürfte das Wirtschaftswachstum 2006 in etwa das Tempo des Vorjahres erreichen.

Die schwache Konjunktorentwicklung in Westeuropa führte zu einem Anstieg der Firmeninsolvenzen um 1,0 Prozent auf 171.000. Entgegen diesem Trend entspannte sich die Insolvenzsituation in Deutschland im letzten Jahr spürbar. Für 2006 rechnen wir hier allerdings mit einem erneuten Anstieg.

RAHMENBEDINGUNGEN DES KREDITVERSICHERUNGSMARKTS

Der Kreditversicherungsmarkt wurde 2005 national und international weiterhin von Euler Hermes, Coface und Atradius dominiert. Euler Hermes als Marktführer und die Kreditversicherer Atradius und Coface konnten ihre Positionen halten und erreichten zusammen über 90,0 Prozent Marktanteil.

Nachdem in den letzten Jahren nur geringe Wachstumsraten in der Delkredereversicherung erreicht werden konnten, ergab sich 2005 ein Plus von rund 5,0 Prozent. Damit wird erstmals seit mehreren Jahren auch inflationsbereinigt wieder ein reales Wachstum erreicht.

Nach dem sehr guten Geschäftsjahr 2004 hat sich 2005 die Schadensituation wieder etwas verschlechtert und wird zu einem um rund 15 Prozent erhöhten Schadenaufwand führen. Eine Ursache des Anstiegs liegt in der gelockerten Limitpolitik bei gleichzeitigem intensivem Wettbewerbsdruck. Dennoch bleibt das Geschäft rentabel.

Der Wettbewerb in der Vertrauensschadenversicherung hat zugenommen. Das liegt zum einen am intensiven Preiswettbewerb der amerikanischen Versicherer AIG, Chubb und ACE. Zum anderen haben die inländischen Wettbewerber ihre Aktivitäten ausgeweitet. Winterthur-Garantie hat sich dagegen aus dem Geschäftsbereich zurückgezogen.

Der verstärkte Wettbewerb hat noch nicht zu Veränderungen auf der Schadenseite geführt. Das leichte Wachstum in dieser Sparte geht einher mit moderaten Schadenquoten.

Die Mehrzahl der in Deutschland herausgelegten Avalkredite wird weiterhin von Banken gezeichnet. Nachdem in den letzten Jahren eine gewisse Zurückhaltung auf Seiten der Kreditinstitute zu verzeichnen war, mehren sich die Zeichen im Bankensektor, das Avalgeschäft forciert zu betreiben. Ob dieser sich abzeichnende Trend von Dauer sein wird, ist momentan noch nicht erkennbar. Der Kreis der deutschen Kautionsversicherer hat sich durch den Marktaustritt eines bedeutenden Anbieters weiter verkleinert.

Der spanische Kreditversicherer Crédito y Caución und sein Anteilseigner Grupo Catalana Occidente bauten ihre Beteiligung an Atradius weiter aus und besitzen nun einen Anteil von 49,9 Prozent. Hier bleibt abzuwarten, ob es zu einer Fusion der beiden Gesellschaften kommt.

Die Umbruchphase bei den Produktportfolios der Kreditversicherer scheint vorerst beendet zu sein. Zuletzt verkaufte Atradius seine Factoring-Aktivitäten. Alle Kreditversicherer haben sich von einigen Geschäftszweigen getrennt und ihre Aktivitäten in den verbleibenden und in neuen Geschäftsfeldern verstärkt. Vor allem das Engagement in Bereichen wie Inkasso, Bonitätsinformationen oder Rating wurde vertieft. Auch die internationale Expansion wurde weiter vorangetrieben.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Global

Der gebuchte Bruttobeitrag der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG nahm gegenüber dem Vorjahr um 43,3 Mio. EUR auf 694,0 Mio. EUR zu. Dies entspricht einem Anstieg von 6,7 Prozent. Das konjunkturelle Umfeld war schwierig, geprägt vom Trend zur Selbstversicherung und einem insgesamt intensiven Wettbewerb.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres, bezogen auf die verdienten Beiträge, ist von 55,3 Prozent um 2,5 Prozentpunkte auf 57,8 Prozent gestiegen. Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft beträgt sie 60,1 (Vj.: 56,1) Prozent und für das indirekte Geschäft 43,6 (Vj.: 49,9) Prozent. Das Abwicklungsergebnis betrug im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft 128,0 (Vj.: 178,7) Mio. EUR brutto und im übernommenen Versicherungsgeschäft 3,6 (Vj.: 11,9) Mio. EUR brutto. Insgesamt ergab sich ein Abwicklungsergebnis von brutto 131,6 (Vj.: 190,6) Mio. EUR. Trotz des weiterhin hohen Insolvenznieaus in Deutschland konnten wir unsere Schadenquoten dank der konsequenten Ausrichtung des Neugeschäftes auf profitables Wachstum auf einem immer noch sehr guten Niveau halten.

Der Schwankungsrückstellung wurden 83,2 Mio. EUR nach 39,0 Mio. EUR im Vorjahr zugeführt. Grund hierfür sind die gegenüber dem langjährigen Durchschnitt deutlich niedrigeren Schadenquoten im Jahr 2005. Das versicherungstechnische Nettoergebnis betrug -9,3 (Vj.: 31,3) Mio. EUR. Das Kapitalanlagenergebnis mit 79,0 Mio. EUR, das neben den reinen Investorserträgen Ausschüttungen von Tochtergesellschaften enthält, und das sonstige Geschäft mit 14,9 Mio. EUR verbessern dieses Resultat. So betrug das Ergebnis vor Steuern im Jahr 2005 84,6 (Vj.: 70,0) Mio. EUR. Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2005 der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG günstig verlaufen.

SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Die gebuchten Bruttobeiträge der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft erhöhten sich um 4,4 Prozent auf 595,1 (Vj.: 569,8) Mio. EUR. Trotz erneut verhaltener Nachfrage nach Versicherungsschutz konnten fast alle Geschäftsbereiche ihren Umsatz erhöhen. Neben der Vertrauensschadenversicherung mit einer Erhöhung der gebuchten Beiträge von 8,4 Prozent auf 74,0 Mio. EUR nahmen die gebuchten Beiträge der Delkredereversicherung um 4,5 Prozent von 420,0 Mio. EUR auf 438,9 Mio. EUR überdurchschnittlich zu. Auch das Kautionsgeschäft leistete mit verdienten Beiträgen von 68,2 (Vj.: 66,2) Mio. EUR einen maßgeblichen Beitrag zum Geschäftserfolg.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr auf 60,1 (Vj.: 56,1) Prozent.

Delkredereversicherung

Die Delkredereversicherung ist im Berichtsjahr unverändert mit 73,8 (Vj.: 73,7) Prozent der gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft der größte Geschäftsbereich der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG. Die gebuchten Beiträge erhöhten sich um 4,5 Prozent auf 438,9 (Vj.: 420,0) Mio. EUR. Das Deckungsvolumen an übernommenen Risiken erhöhte sich um 6,8 Prozent auf 119 (Vj.: 111,4) Mrd. EUR. Auf inländische Risiken entfielen 62,0 Prozent des Deckungsvolumens nach 64,0 Prozent im Vorjahr. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Kreditanträge von 830.000 auf 850.000; die Anzahl der gedeckten Risiken erhöhte sich von 661.000 im Jahre 2004 auf nunmehr 727.000.

Das erfreuliche Neugeschäft sowie Umsatzausweitungen bei den versicherten Unternehmen im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung führten zu einer Erhöhung der Beitragseinnahmen. Die Beiträge aus Policen für kleine und mittelständische Kunden nahmen um 3,2 Prozent auf 33,9 Mio. EUR zu.

Im Berichtsjahr verringerte sich die Anzahl der Schadenfälle um 15,9 Prozent. Allerdings erhöhte sich der Aufwand pro Schadenfall. Insgesamt ergab sich bei den Versicherungsleistungen dadurch ein Zuwachs um 52,2 Prozent auf 152,5 Mio. EUR. Auch der Aufwand für Großschäden erhöhte sich von 38,9 auf 45,0 Mio. EUR.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres, bezogen auf die verdienten Beiträge, blieb mit 57,9 Prozent (Vj.: 58,3 Prozent) weitgehend stabil.

Wie in den Vorjahren wurde das Vertragsportfolio auch 2005 konsequent und erfolgreich in Richtung Ertragssteigerung gesteuert. Das Ergebnis der Abwicklung von Schäden aus den Vorjahren verringerte sich von 146,3 Mio. EUR auf 101,0 Mio. EUR.

Konsumentenkreditversicherung (KKV)

Die gebuchten Beiträge der KKV sanken im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR. Das entspricht einem Rückgang von 8,0 Prozent.

Gleichzeitig ist im Berichtsjahr die Anzahl der regulierten Schäden um 14,9 Prozent auf 4.565 zurückgegangen. Auch der Schadenaufwand des Geschäftsjahres sank von 11,9 Mio. EUR (um 1,3 Mio. EUR) auf 10,6 Mio. EUR.

Da der Rückgang bei den Schadenzahlungen prozentual höher ausfällt als bei den Prämieinnahmen, verbessert sich die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres 2005 um 3,1 Prozentpunkte auf 84,3 (Vj.: 87,4) Prozent. Gegenüber 2004 ist der Abwicklungsgewinn in Höhe von 1,6 (Vj.: 2,6) Mio. EUR niedriger.

Das klassische Kundensegment der KKV (Banken, Sparkassen) schrumpft weiterhin aufgrund der vollzogenen Fusionen im Bankengewerbe. Der Bestand an selbständigen Banken in Höhe von 2.466 im Jahr 2003 sank um 3 Prozent auf 2.399 im Jahr 2004. Insgesamt verringerte sich der KKV-Markt in den vergangenen zehn Jahren um 37 Prozent an selbständigen Banken. Diese Entwicklung setzt sich fort. Hiervon ist naturgemäß die Klientel der KKV (kleine und mittlere) Institute betroffen. 2005 gingen durch Fusionen 32 (Vj.: 39) Verträge verloren, denen nur sechs (Vj.: 7) Neuverträge gegenüberstehen.

Kautionsversicherung

In der Kautionsversicherung betragen die gebuchten Bruttobeiträge 69,6 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die positive Umsatzentwicklung des Geschäftes mit inländischen Kautionskunden und mit unserem Produkt Kautionsversicherung-Dispo, das wir in Kooperation mit der Allianz vertreiben, hat unsere Erwartungen voll erfüllt.

Der Bereich Kautionsversicherung begleitet als Regional Underwriting Center nahezu europaweit die jeweiligen Allianz Gesellschaften bei ihren Bonding-Aktivitäten. Darüber hinaus versuchen wir, durch eigene Aktivitäten eine verstärkte Internationalisierung zu erreichen.

Die von uns ausgefertigten Bürgschaften stehen mit einem Obligo von 10,1 (Vj.: 9,5) Mrd. EUR in den Büchern. Davon entfallen auf das Geschäft mit mittleren und großen Kunden in Deutschland 6,0 (Vj.: 5,5) Mrd. EUR.

Die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres liegt mit 80,4 Prozent auf einem hohen Niveau. Diese Entwicklung wird maßgeblich durch die Insolvenz der Walter Bau AG im Jahr 2005 beeinflusst. Trotz der nach wie vor schwierigen Situation gerade in der deutschen Bauwirtschaft war die Anzahl der Schäden im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Vertrauensschadenversicherung (VSV)

Die VSV konnte trotz des anhaltend starken Wettbewerbs im laufenden Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung der gebuchten Bruttobeiträge von 8,4 Prozent auf 74,0 Mio. EUR erzielen. Die sich aus Vertragskündigungen ergebenden Prämienverluste konnten durch entsprechendes Neugeschäft kompensiert werden. Die Steigerung des Gesamtprämienaufkommens um 4,6 Mio. EUR resultiert dabei zu einem Drittel aus diesem positiven Saldo, zu zwei Dritteln aus der Ausweitung bestehender Verträge.

Die Schadenzahlungen des Geschäftsjahres lagen mit 3,3 Mio. EUR 11,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die Geschäftsjahres-Schadenreserven sind um 31,7 Prozent auf 32,6 Mio. EUR gestiegen, insbesondere bedingt durch mehrere Großschäden. Das hohe Abwicklungsergebnis des Vorjahres in Höhe von 17,7 Mio. EUR konnte nicht wiederholt werden und belief sich in diesem Jahr auf 2,6 Mio. EUR. Insgesamt ist die Brutto-Schadenquote des Geschäftsjahres mit 49,6 (Vj.: 42,0) Prozent aber wiederum erfreulich. Der versicherungstechnische Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. EUR ist ein erfreuliches Ergebnis – zumal wir im Vorjahr hier noch einen Verlust von 3,3 Mio. EUR zu berichten hatten – und ist im Wesentlichen durch eine Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 7,7 (Vj.: 13,1) Mio. EUR begründet.

IN RÜCKDECKUNG ÜBERNOMMENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT

In der aktiven Rückversicherung bieten wir Versicherungsschutz für Kreditversicherer, die in der Mehrzahl – wie die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG – Mitglied der International Credit Insurance & Surety Association (ICISA) sind. Wir zeichnen ausschließlich Risiken in der Kredit-, Kautions- und Vertrauensschadenversicherung nach den Grundsätzen des selbst abgeschlossenen Geschäftes.

Unsere Vertragspartner sind überwiegend die Gesellschaften der Euler Hermes Gruppe und der Allianz AG (79,6 Prozent des gebuchten Beitrages) sowie konzernfremde Gesellschaften (20,4 Prozent des gebuchten Beitrages).

In der Bruttorechnung trug das übernommene Versicherungsgeschäft mit 14,3 Prozent zu den gebuchten Bruttobeiträgen der EH Kreditversicherungs-AG bei. Der Auslandsanteil stieg um 17,5 Prozentpunkte auf 92,5 (Vj.: 75,0) Prozent.

Die gebuchten Brutto-Beitragseinnahmen stiegen im Berichtsjahr um 18,0 Mio. EUR auf 98,9 (Vj.: 80,9) Mio. EUR. Von dieser Summe entfallen auf die Sparte Delkredereversicherung 79,5 (Vj.: 52,8) Mio. EUR, auf die Sparte KTV 18,9 (Vj.: 26,1) Mio. EUR und auf die Sparte VSV 0,5 (Vj.: 2,0) Mio. EUR. Der Anstieg der Brutto-Beitragseinnahmen resultiert einerseits aus der dynamischen Entwicklung der Märkte in Asien und Osteuropa, andererseits – in Höhe von 15,7 Mio. EUR – aus einem Sondereffekt, der sich aus zwei Komponenten zusammensetzt: Gut die Hälfte der Summe wurde aus einem bereits beendeten Kooperationsvertrag nachberechnet, während der andere Teil aus gesetzestbedingt verzögerten Auflösungen von Beitragsüberträgen in Osteuropa stammt.

Die Brutto-Schadenquote 2005 im übernommenen Geschäft auf Basis des verdienten Beitrags sank von 49,9 Prozent auf 43,6 Prozent. Die Quote der Sparte Delkredere betrug 50,3 (Vj.: 53,0) Prozent, die der Sparte KTV 16,1 (Vj.: 39,2) Prozent und die Quote der Sparte VSV 60,1 (Vj.: -131,8) Prozent. Aufgrund ihres geringen Gesamtvolumens in der Rückversicherung spielt die VSV allerdings praktisch keine Rolle mehr. Der versicherungstechnische Gewinn nach Schwankungsrückstellung beträgt 4,4 Mio. EUR. Im Vorjahr war noch ein Gewinn von 56,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Hintergrund für diese Entwicklung des Gewinns war eine in Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht vorgenommene Anpassung der Berechnungsgrundlage für die Schwankungsrückstellung, die im Vorjahr zu einem Sondereffekt von 69,1 Mio. EUR geringerer Zuführung zur Rückstellung führte.

2006 gehen wir von verdienten Beiträgen in Höhe von 87,5 Mio. EUR aus. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch die Gründung der Euler Hermes Re, Zürich veranlasst, da insbesondere im Bereich Delkredereversicherung die Tochtergesellschaften jetzt auch direkt an die Euler Hermes Re zedieren. Das verbleibende indirekte Geschäft wird vollständig von der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG an die Euler Hermes Re weitergegeben.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG ist im Wesentlichen geprägt durch die Kapitalanlagen, die 85,1 (Vj.: 86,2) Prozent der Bilanzsumme umfassen und zum Jahresende 861,6 (Vj.: 742,5) Mio. EUR betragen. Die Zeitwerte der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen entwickelten sich von 686,5 Mio. EUR auf 715,2 Mio. EUR.

Den Kapitalanlagen gegenüber stehen die versicherungstechnischen Reserven in Höhe von 677,3 (Vj.: 570,1) Mio. EUR. Dies entspricht einem Anteil an der Bilanzsumme von 66,9 (Vj.: 66,2) Prozent. Das Eigenkapital ist um 26,7 Mio. EUR auf 161,1 Mio. EUR gestiegen, dieser Anstieg wurde durch den im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Jahresüberschuss von 47,7 (Vj.: 37,1) Mio. EUR verursacht.

NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHES GESCHÄFT

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG dienen vordringlich der Bedeckung des versicherungstechnischen Risikos. Die Fähigkeit, die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, ist durch die laufenden Beitragseinnahmen und die Rückflüsse aus den Kapitalanlagen sowie durch eine permanente Liquiditätsplanung gewährleistet.

Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG legt im Wesentlichen in festverzinsliche europäische Staats- und Bankanleihen, somit in Wertpapieren bester Bonität, an.

Der Buchwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) ist im Berichtsjahr um ca. 17,5 Prozent auf 859,5 Mio. EUR gestiegen. Neben den vermehrten Beitragszuwächsen haben reduzierte Zahlungen für Schadenaufwendungen dies positiv beeinflusst.

Die Erträge aus Kapitalanlagen betragen im Berichtsjahr 83,9 (Vj.: 33,8) Mio. EUR und resultieren hauptsächlich aus den Ausschüttungen von Tochterunternehmen in Höhe von 40,0 (Vj.: 0) Mio. EUR und der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil in Höhe von 10,1 (Vj.: 0) Mio. EUR.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen in Höhe von 4,9 Mio. EUR bestehen im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von 3,4 (Vj.: 4,0) Mio. EUR auf das eigengenutzte Gebäude sowie aus Vermögensverwaltungsaufwendungen in Höhe von 1,1 (Vj.: 1,4) Mio. EUR.

Das Ergebnis der Kapitalanlagen betrug 79,0 (Vj.: 28,1) Mio. EUR. Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen, berechnet nach dem Wertpapierrendite-Modell des Gesamtverbands der Versicherungswirtschaft e. V., Berlin, entspricht 9,9 (Vj.: 3,9) Prozent.

Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis erhöhte sich um 30,6 Prozent auf 14,9 Mio. EUR.

Ergebnis

Zusammen mit dem Versicherungsgeschäft ergab sich ein Ergebnis vor Steuern von 84,6 (Vj.: 70,0) Mio. EUR.

PROGNOSEBERICHT

Voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der nächsten zwei Jahre wird voraussichtlich durch ein weiterhin moderates Prämienwachstum geprägt sein. Dieses wird vor allem durch die positive Entwicklung der ausländischen Betriebsstätten im Delkredebereich sowie das Kautionsgeschäft erzielt werden. Neben den im Geschäftsjahr 2005 neu gegründeten Betriebsstätten in Estland und Lettland unterhält die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG bereits aktive Betriebsstätten in Litauen, der Schweiz und Frankreich sowie in Hongkong, Singapur und Japan. Insbesondere in Asien und Osteuropa werden die größten Chancen auf eine weitere Steigerung der Beiträge gesehen.

Nach den sehr positiv verlaufenen Geschäftsjahren 2004 und 2005 rechnen wir mit einem leichten Anstieg des Schadenaufwands, der zu einer ca. 5 Prozent höheren Schadenquote führen wird.

Unabhängig davon stellen die künftigen Schadenaufwendungen den größten Risikofaktor für die weitere Ergebnisentwicklung dar.

Aufgrund eines internen Programms zur Begrenzung des Kostenwachstums gehen wir zunächst von einem moderaten Anstieg der Kosten aus. Langfristig streben wir aber ein erhebliches Kosteneinsparungspotenzial im Vergleich zu der Entwicklung ohne die entsprechende Restrukturierung an.

Die Prognose für das Rückversicherungsergebnis lässt bei unveränderter Abgabenquote aufgrund des Anstiegs der Bruttoprämien einen leichten Anstieg der abgegebenen Prämien erwarten. Der Schwankungsrückstellung wird bei geplanter Entwicklung weiterhin zugeführt. Infolge der positiven Schadensituation des Jahres 2005 gehen wir von einem weiteren Anstieg der Beträge für Beitragsrückerstattungen aus.

Aufgrund der Erhöhung unseres Anlagevolumens erwarten wir, trotz des gesunkenen Zinsniveaus auf dem Rentenmarkt, einen Anstieg des Kapitalanlageergebnisses.

Wir rechnen auf Basis des geplanten Schadenaufwands sowohl für das Geschäftsjahr 2006 als auch für das Geschäftsjahr 2007 mit einem deutlich positiven Ergebnis nach Steuern. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Um die Komplexität in der Euler Hermes Gruppe zu reduzieren, werden die Euler Hermes Versicherungsbeteiligungen GmbH, die Euler Hermes Beteiligungen GmbH und die Hermes e-business GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2006 mit der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG verschmolzen. Der hieraus resultierende Verschmelzungsgewinn wird 7,6 Mio. EUR betragen.

BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG hat in dem nach § 312 AktG erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abschließend erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

RISIKOBERICHT

Als Kreditversicherer zählen wir den Umgang mit Risiken im Allgemeinen und mit Kreditrisiken im Besonderen zu unseren Kernkompetenzen. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Hierzu gehört, dass wir Risiken identifizieren, quantifizieren und steuern.

RISIKOSTEUERUNG IM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Als Kreditversicherer schützen wir Unternehmen vor Zahlungsausfällen. Wir übernehmen Einnahmeausfälle, die einem Unternehmen entstehen, wenn sein Kunde auf Kredit bezogene Waren oder Dienstleistungen nicht bezahlt. Der Ausfall von einzelnen Adressen bzw. Risiken ist somit zentraler Gegenstand unserer Produktgestaltung und Risikosteuerung. Zur Steuerung des Gesamtrisikos der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG unterscheiden wir Risikokategorien, denen wir mit spezifischen Maßnahmen begegnen.

Aktuarielle Risiken sind in der Technik des Versicherungsgeschäfts begründet. Sie beruhen darauf, dass wir ein zukünftiges Leistungsversprechen garantieren, dessen Umfang wir im Voraus kalkulieren müssen.

- Beitragsrisiken bezeichnen dabei Risiken aus der unerwarteten Abweichung des tatsächlichen Schadenvolumens von den im Voraus festgesetzten Versicherungsprämien. Diese Risiken steuern wir auf der Vertragsseite durch Kalkulations- und Annahmerichtlinien. Hinzu kommt eine frühzeitige Überprüfung der Risikoeinstufung vor Vertragsverlängerung. Vom Vertrieb organisatorisch getrennt ist das Risikomanagement. Dieser Bereich entscheidet über die Höhe von Deckungszusagen und überwacht laufend die zugesagten Limite. Die Limitvergabe erfolgt auf der Basis interner Ratings. Sie werden unmittelbar aktualisiert, sobald neue Erkenntnisse zu Einzelrisiken vorliegen. Risikobegrenzend wirkt ferner der kollektive Ausgleich von potenziellen Adressenausfällen aufgrund einer breiten Streuung nach Regionen, Segmenten und Geschäftspartnern. Darüber hinaus begrenzen Rückversicherungskonstruktionen die Beitragsrisiken.
- Für eingetretene, aber noch nicht abschließend regulierte Versicherungsfälle müssen Rückstellungen gebildet werden. Unter Reserverisiken verstehen wir das Risiko, dass die tatsächlichen Auszahlungen für eingetretene Schäden von den Rückstellungen abweichen. Reserverisiken begegnen wir durch eine vorsichtige Rückstellungsbildung. Ferner greifen wir zur Abschätzung ihrer Höhe sowohl auf Erfahrungswerte als auch auf statistische Testmethoden zurück. Zusätzlich reduzieren wir das Risiko, indem wir die Abwicklung dieser Rückstellungen ständig verfolgen.

Das Adressenausfallrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust, der durch den Ausfall eines Geschäftspartners entstehen kann. Mit „Ausfall“ ist gemeint, dass ein Vertragspartner unfähig oder nicht bereit ist, vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen. Im Versicherungsgeschäft begrenzen wir unsere Haftung, indem wir einen Teil der übernommenen Risiken an den internationalen Rückversicherungsmarkt weitergeben. Daher ist für uns mit dem Adressenausfallrisiko vor allem die Gefahr verbunden, dass Forderungen gegenüber Rückversicherern ausfallen. Zur Steuerung dieses Kreditrisikos nutzen wir umfangreiche Ratinginformationen. Rückversicherungspartner wählen wir nach strengen Bonitätskriterien aus.

Marktrisiken resultieren aus Wertschwankungen des Kapitalanlageportfolios, die mit geänderten Marktpreisen in Zusammenhang stehen, etwa bei Aktienkursen, Zinsen und Wechselkursen. Aber auch Änderungen im Schwankungsverhalten (Volatilität) sind risikorelevant. Zur Steuerung von Marktrisiken werden Stresstests durchgeführt, und die Entwicklung des Anlageportfolios wird regelmäßig verfolgt. Marktrisiken aus Aktienanlagen begegnen wir durch risikoangepasste Aktienengagements. Wir wollen damit vor allem eine negative Ausstrahlung auf die Kapitalisierung unseres Versicherungsgeschäfts vermeiden.

Aufgrund der Besonderheiten des Kreditversicherungsgeschäfts stellen Markt- und Adressenausfallrisiken aus Kapitalanlagen (Kapitalanlagerisiko) eine erhöhte Kumulgefahr für uns dar. Wir reduzieren diese Risiken, indem wir bei der Kapitalanlage grundsätzlich nicht in Corporate Bonds investieren. Im Übrigen stellen wir die Begrenzung von Adressenausfallrisiken in der Kapitalanlage durch hohe Anforderungen an die finanzielle Solidität unserer Schuldner sicher. Die Bonität der Emittenten wird laufend überprüft.

Liquiditätsrisiken bezeichnen das Risiko, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht nachgekommen werden kann. Sie steuern wir durch eine laufende Überwachung der Zahlungsströme.

Operative Risiken schließlich sind Risiken, die aufgrund von Unzulänglichkeiten oder Fehlern in Geschäftsprozessen, Projekten oder Kontrollen entstehen, aber auch technisch oder durch Mitarbeiter, Organisationsstrukturen oder externe Faktoren verursacht sein können. Solche Risiken wollen wir zum einen durch eine Vielzahl technischer und organisatorischer Maßnahmen minimieren. Es existiert ein „Business Continuity Plan“, der die Fortführung des Betriebs auch nach größeren technischen Störungen gewährleisten soll.

Zum anderen mindern Zugriffsberechtigungssysteme, Überwachungs- und Kontrollprozesse operative Risiken. Bei Betriebsabläufen wird das Vieraugenprinzip angewandt, um einen angemessenen Standard der internen Prozesse zu verbürgen. Im Sinne eines Frühwarnsystems werden Risiken aus Geschäftsprozessen hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und Wirkung regelmäßig auch unterjährig überwacht. Der Prozess zur Erfassung, Bewertung und Reduzierung der größten Risiken wurde 2005 neu angesetzt und deutlich erweitert. Das im Zuge der erfolgreichen Umsetzung der Vorgaben des Sarbanes-Oxley-Acts geschaffene System interner Kontrollen entfaltet auch hinsichtlich operativer Risiken Wirkung.

Die aufsichtsrechtliche Solvabilitätsanforderung an die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG wird durch die bilanzierte Eigenmittelausstattung übererfüllt.

Risikoüberwachung durch Dritte

Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen sind zusätzliche Instanzen der Risikoüberwachung. Die Aufsichtsbehörden definieren das Mindestmaß der Vorkehrungen. Ratingagenturen stellen das Verhältnis von Risiko und Sicherheitsvorkehrungen eines Unternehmens fest. Von den international anerkannten Ratingagenturen Standard & Poor's und Moody's wurde die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG mit der Einstufung „AA-“ (Rating EH Gruppe) bzw. „A1“ bewertet. Interne Revision und Abschlussprüfer überwachen ihrerseits das Risikomanagement.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Vielfältige Veränderungen beim Zusammenwachsen in der Euler Hermes Gruppe, wie z. B. die damit verbundene Einführung neuer IT-Systeme, stellen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor immer neue Herausforderungen. Ihre Kompetenz, ihre Lernfähigkeit, ihre Flexibilität und ihr Einsatzwille sind wichtiger denn je, insbesondere im Hinblick auf weitere Prozessoptimierungen in Verbindung mit einer angestrebten Stellenreduktion. Wir erwarten viel, bieten dafür aber auch Entwicklungschancen.

Am 31. Dezember 2005 beschäftigte die deutsche Euler Hermes Kreditversicherungsgruppe insgesamt 2.058 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der Hauptverwaltung der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG waren 1.198, in den inländischen Niederlassungen 432 sowie in den Tochtergesellschaften Euler Hermes Forderungsmanagement GmbH und Euler Hermes Risk Management GmbH & Co. KG insgesamt 428 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Es wird angestrebt, bis Ende 2008 rund 250 Vollzeitstellen in der deutschen Euler Hermes Kreditversicherungsgruppe einzusparen.

Der Anteil der weiblichen Personen an der Belegschaft (51,1 %) hält sich mit dem der männlichen (48,9 %) etwa die Waage. Dabei lag die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei 13,2 Jahren, das Durchschnittsalter bei rund 41,9 Jahren. Bis Ende Dezember 2005 wurden 102 Stellen ausgeschrieben, von denen 58 bisher intern besetzt werden konnten. Die Fluktuationsrate betrug 4,5 %. Interne Karrieremöglichkeiten und Entwicklungschancen werden u. a. durch Potenzialeinschätzungsverfahren, interne Stellenausschreibungen und Personalentwicklungsmaßnahmen gefördert.

Das Beurteilungswesen zur regelmäßigen Leistungsbeurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde 2005 neu konzipiert. Damit verbunden war die Regelung von dauerhaften Gehaltserhöhungen und Einmalzahlungen als Basis für eine leistungsorientierte Vergütung. Mit dem Ziel, den Nutzen für alle Beteiligten zu optimieren und die Akzeptanz des Instrumentes zu fördern, wurde mit der Überarbeitung des Personalentwicklungsinstrumentes „Führungsfeedback“ begonnen.

2005 blieb das Thema „Kundenorientierung“ weiterhin im Fokus der Personalentwicklung. So wurden u. a. für Stellen mit direktem Kundenkontakt Qualifikationsprofile entwickelt, um die benötigten Kenntnisse und Fähigkeiten je Position zu dokumentieren.

Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne kaufmännische Ausbildung weitere berufliche Perspektiven zu eröffnen, wurde im Vorjahr die Möglichkeit geschaffen, die Prüfung zum Bürokaufmann berufsbegleitend zu absolvieren. Dieses Angebot nutzten 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für 2006 ist eine Neuauflage dieser Fortbildungsmöglichkeit geplant. Darüber hinaus unterstrich die Unternehmensleitung mit dem Angebot von Seminaren zur „beruflichen Neuorientierung“ ihre Verantwortung für befristet eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Qualifizierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen der beruflichen Erstausbildung war auch im zurückliegenden Jahr ein wichtiges Anliegen. Neben Versicherungskaufleuten und Betriebswirten (im dualen Studiengang „Bachelor of Arts“) wurde nach langer Zeit die Ausbildung zum Koch/zur Köchin wieder aufgenommen. Insgesamt beschäftigte die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG 31 Auszubildende.

Vor dem Hintergrund einer weiter zusammenwachsenden internationalen Gruppe nutzten im Jahr 2005 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut die Möglichkeit, in anderen Gruppengesellschaften tätig zu werden. Das Interesse an internationalen Entsendungen ist weiter gewachsen. Internationale Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch sowie Schulungsaufenthalte mit den Schwester- und Tochtergesellschaften bereichern zunehmend die Tätigkeit vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich. Besondere Anerkennung verdient die Bereitschaft, Veränderungsprozesse aktiv zu begleiten. Dies wird auch in der Zukunft eine wesentliche Herausforderung bleiben. Den Betriebsräten und dem Sprecherausschuss gilt unser Dank für die sachorientierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

AUSBLICK

Die erfreulichen Ergebnisse im wirtschaftlich erneut schwierigen Jahr 2005 geben Anlass zu verhaltenem Optimismus für das Geschäftsjahr 2006. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich binnen Jahresfrist leicht stabilisiert, dennoch bleiben die Wachstumsprognosen für Europa und insbesondere für Deutschland eher verhalten. Weitere Belastungen durch den hohen Ölpreis und die Entwicklung des Dollars können nicht ausgeschlossen werden. In der Folge wird die Insolvenzentwicklung im historischen Vergleich auf einem kritischen Niveau bleiben.

Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG wird auch 2006 an ihrer ertragsorientierten Vertrags- und Risikopolitik festhalten. Konsequenterweise auf Bonitätsgesichtspunkte gerichteten Kreditentscheidungen kommt dabei ebenso Bedeutung zu wie der Sanierung defizitärer Verträge. Andererseits werden Kunden mit erfreulich verlaufenden Verträgen auch weiterhin am guten Schadenverlauf partizipieren. Durch das revolvierende Serviceprogramm wird darüber hinaus an vielen Stellen der Dienst am Kunden weiter verbessert.

EXPORTKREDITGARANTIE DES BUNDES

Die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland sind vollständig in den Bundeshaushalt integriert und gehen nicht in den Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherung ein. Die Ergebnisse werden in einem gesonderten Jahresbericht veröffentlicht.

Einnahmen wie Entgelte, Gebühren und Rückflüsse führen wir an den Bundeshaushalt ab. Aus diesem werden auch alle Leistungen und Aufwendungen bestritten wie Entschädigungen und Verwaltungskosten. Das aus der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG und der PwC PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestehende Mandatar-konsortium erhält vom Bund eine Vergütung für seine Dienstleistung. Nachfolgende Kernpunkte stellen zusammenfassend unsere Aktivitäten in diesem Bereich dar.

Im Jahre 2005 erreichten die Exportkreditgarantien der Bundesrepublik Deutschland aufgrund vorzeitiger Rückzahlungen aus Umschuldungsabkommen mit Russland und Polen einen einmaligen Rekordüberschuss in Höhe von 4,624 Mrd. EUR. Aufgrund dieser Sondereinflüsse wurde das bisherige Rekordergebnis des Vorjahres mit 878 Mio. EUR nochmals übertroffen und die Exportkreditgarantien schlossen das siebte Jahr in Folge mit einem positiven finanziellen Ergebnis ab. Die neu übernommenen Deckungen lagen mit 19,8 Mrd. EUR um 6,1 Prozent unter dem Rekordwert des Vorjahres von 21,1 Mrd. EUR und erreichten damit erneut einen sehr hohen Wert. Insgesamt wurden für 154 Länder Deckungen für Exportgeschäfte übernommen. Den höchsten Anteil hatten die Entwicklungsländer mit 72,2 Prozent, gefolgt von den mittel- und osteuropäischen Ländern mit 18,0 Prozent und den Industrieländern mit 9,8 Prozent des Deckungsvolumens. Die Länder mit den höchsten Exportkreditgarantien waren Russland, China, Iran und die Türkei.

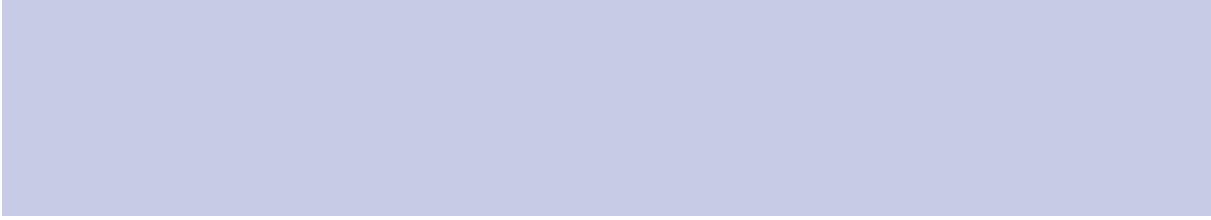
Das kurzfristige Geschäft mit Kreditlaufzeiten bis zu einem Jahr ging um 23,7 Prozent zurück, während das mittel- und langfristige Geschäft um 24,4 Prozent zunahm. Der Anteil des Kurzfristgeschäfts fiel auf 51,7 Prozent, der des mittel- und langfristigen Geschäfts erreichte 48,3 Prozent. Die Entgelteinnahmen stiegen um 8,1 Prozent auf 511,2 Mio. EUR.

Die Ausgaben für Schadenleistungen erhöhten sich aufgrund außerordentlicher vorfristiger Entschädigungen und Einsummenentschädigungen um 24,5 Prozent auf 695 Mio. EUR. Entschädigungsleistungen für politische Risiken stiegen von 125 Mio. EUR auf 258 Mio. EUR, während die wirtschaftlichen Schäden mit 433 Mio. EUR nach 432 Mio. EUR im Jahr 2004 konstant blieben.

Zum 1. Januar 2006 beschloss die Bundesregierung wichtige Neuerungen und Verbesserungen für die Exportkreditgarantien. Mit der Einführung der Avalgarantie und den verbesserten Konditionen für die Ausfuhr-Pauschal-Gewährleistung (APG) wurden wichtige Schritte zum Ausbau der Werthaltigkeit der Bundesdeckungen als Refinanzierungsinstrument vorgenommen.

Die Förderung des Exports der Erneuerbaren Energie-Technologien sowie für Wasser und Abwasserprojekte wird durch die Verlängerung der zulässigen Kreditlaufzeit auf 15 Jahre im OECD-Konsensus erheblich verbessert. Zudem wurden die bisher vorläufig geltenden flexiblen Zahlungsbedingungen für Projektfinanzierungen dauerhaft im OECD-Konsensus verankert.

Hinsichtlich der marktfähigen Risiken hat die Kommission der Generaldirektion Wettbewerb in der EU eine neue Mitteilung veröffentlicht, die die bisher geltende Definition der marktfähigen Risiken bis zum 31.12.2010 unverändert beibehält. Die EU-Kommission untersagt staatlichen Deckungsschutz für kurzfristig finanzierte Exporte in die EU und die Kernländer der OECD. Seit dem 1. Januar 2005 bietet der Bund deshalb, von einer Ausnahmeregelung für sehr kleine Exportunternehmen abgesehen, keine Deckungsmöglichkeiten im Kurzfristgeschäft für die zehn EU-Beitrittsländer mehr an.



JAHRES ABSCHLUSS

20 05

BILANZ zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	Anhang	31.12. 2005 EUR	31.12. 2004 TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1.899.509	235
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2	42.940.070	45.625
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3	108.278.214	108.278
III. Sonstige Kapitalanlagen	4	708.283.430	577.653
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	5	2.083.612	10.931
		861.585.326	742.487
C. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	6	28.539.669	27.130
davon an verbundene Unternehmen: EUR 823.766 (Vj.: TEUR 764)			
davon an Beteiligungsunternehmen: EUR 69 (Vj.: TEUR -)			
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	7	33.043.676	18.639
davon an verbundene Unternehmen: EUR 20.564.481 (Vj.: TEUR 11.887)			
davon an Beteiligungsunternehmen: EUR - (Vj.: TEUR 2.527)			
III. Sonstige Forderungen		56.576.452	37.965
davon an verbundene Unternehmen: EUR 51.812.014 (Vj.: TEUR 15.319)			
davon an Beteiligungsunternehmen: EUR - (Vj.: TEUR 31)			
		118.159.797	83.734
D. Sonstige Vermögensgegenstände	8		
I. Sachanlagen und Vorräte		6.577.485	11.038
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		11.445.499	9.729
III. Andere Vermögensgegenstände		1.594.839	1.842
		19.617.823	22.609
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9		
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		10.316.903	9.719
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		1.382.712	2.528
		11.699.615	12.247
Gesamt		1.012.962.070	861.312

PASSIVA	Anhang	31.12. 2005 EUR	31.12. 2004 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10	54.080.000	54.080
II. Kapitalrücklage	11	40.059.719	40.060
III. Gewinnrücklagen	12		
1. gesetzliche Rücklage		231.359	231
2. andere Gewinnrücklagen		5.400.000	18.563
		5.631.359	18.794
IV. Gewinnvortrag		0	0
V. Bilanzgewinn		61.365.397	21.458
		161.136.475	134.392
B. Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6 b EStG	13	0	10.103
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge	14		
1. Bruttobetrag		84.686.372	76.716
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		34.025.876	32.100
		50.660.496	44.616
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	15		
1. Bruttobetrag		631.086.333	644.219
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		344.765.274	373.037
		286.321.059	271.182
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	16		
1. Bruttobetrag		21.077.727	18.331
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		11.302.147	10.296
		9.775.580	8.035
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	17	327.266.000	244.065
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	18		
1. Bruttobetrag		8.327.544	6.707
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5.077.167	4.546
		3.250.377	2.161
		677.273.512	570.059
D. Andere Rückstellungen	19	107.224.099	83.099
E. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	20	8.713.962	7.525
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 285.503 (Vj.: TEUR 353)			
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		23.063.689	27.556
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 1.974.758 (Vj.: TEUR 10.794)			
III. Sonstige Verbindlichkeiten	21	35.547.581	28.576
davon aus Steuern: EUR 6.924.874 (Vj.: TEUR 6.314)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 2.174.666 (Vj.: TEUR 2.191)			
davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 18.073.807 (Vj.: TEUR 15.600)			
		67.325.232	63.657
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
Abgegrenzte Disagios		2.752	2
Gesamt		1.012.962.070	861.312

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005

	Anhang	31.12. 2005 EUR	31.12. 2004 TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung			
a) Gebuchte Bruttobeiträge		694.031.666	650.747
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-378.298.611	-393.980
		315.733.055	256.767
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		-7.970.073	-6.867
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen		1.925.300	2.735
		-6.044.773	-4.132
		309.688.282	252.635
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		725	0
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag		-277.866.575	-299.839
bb) Anteil der Rückversicherer		145.677.687	165.536
		-132.188.888	-134.303
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag		13.132.450	134.092
bb) Anteil der Rückversicherer		-28.271.350	-101.583
		-15.138.900	32.509
		-147.327.788	-101.794
4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen		-1.089.700	1.850
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung		-19.189.921	-15.474
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		-68.203.439	-66.869
7. Zwischensumme		73.878.159	70.348
8. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen		-83.201.000	-39.006
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-9.322.841	31.342
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen	22	83.935.005	33.832
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		-4.920.781	-5.705
		79.014.224	28.127
3. Sonstige Erträge		73.374.885	68.881
4. Sonstige Aufwendungen		-58.466.032	-58.385
		14.908.853	10.496
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		84.600.236	69.965
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-36.496.558	-32.301
7. Sonstige Steuern		-449.092	-550
		-36.945.650	-32.851
8. Jahresüberschuss		47.654.586	37.114
9. Gewinnvortrag		547.724	144
10. Entnahmen (+)/Zuführung (-) aus Gewinnrücklagen		13.163.087	-15.800
11. Bilanzgewinn		61.365.397	21.458

ANHANG

Organe der Gesellschaft**Mitglieder des Vorstands****Dr. Gerd-Uwe Baden**

Ass. Jur.
Vorsitzender

Jochen Dümler

Diplom-Betriebswirt

Dr. Hans Janus

Ass. Jur.

Holger Jensen (bis 31. 12. 2005)

Diplom-Betriebswirt

Juliane Kutter

Ass. Jur.

Gert Schloßmacher (ab 01. 01. 2006)

Ass. Jur.

Dr. Robert Walter

Diplom-Kaufmann

Aktionärsvertreter**Dr. Reiner Hagemann** (bis 31. 12. 2005)

Vorsitzender,
Vorsitzender des Vorstands der
Allianz Versicherungs-AG, München

Clemens von Weichs (ab 01. 01. 2006)

Vorsitzender
Président du Directoire
Euler Hermes S.A., Paris/France

Jörg Asmussen

Ministerialdirektor, Leiter der Abteilung für
Internationale Finanz- und Währungsbeziehungen
im Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Dr. Karl-Ernst Brauner

Ministerialdirektor, Leiter der Abteilung für
Außenwirtschafts- und Europapolitik im Bundes-
ministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin

Dr. Jürgen Förterer

Vorstandsvorsitzender der
R + V Versicherung AG, Wiesbaden

Nicolas Hein (ab 01. 01. 2006)

Membre du Directoire
Euler Hermes S.A., Paris/France

Dr. Rolf Kunisch (bis 31. 12. 2005)

Mitglied des Aufsichtsrats der
Beiersdorf AG, Hamburg

Thomas-B. Quaas (ab 01. 01. 2006)

Vorsitzender des Vorstands der
Beiersdorf AG, Hamburg

**Arbeitnehmervertreter der
Euler Hermes Kreditversicherungs-AG,
Hamburg**

Horst Meyer

Stellvertretender Vorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Hartmut Garz

Leitender Angestellter

Klaus Grupe

Betriebsratsvorsitzender

Christine Herold

Betriebsrätin

**Vertreter der Gewerkschaft
ver.di, Hamburg**

Dr. Peter Hauschild

Aline Zieher

Mitglieder des Beirats

(aufgelöst zum 31. 12. 2005)

Dr. Karl-Hermann Baumann

ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Siemens Aktiengesellschaft, München

Dr. Dr. Peter Bettermann

Persönlich haftender Gesellschafter der
Freudenberg & Co., Weinheim

Dr. jur. Nikolaus von Bomhard

Vorsitzender des Vorstands der
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft,
München

Dr. Michael Frenzel

Vorsitzender des Vorstands der
TUI AG, Hannover

Hans-Olaf Henkel

Präsident der
Wissenschaftsgemeinschaft
Gottfried Wilhelm Leibniz, Berlin

Dr. Edgar Jannott

Mitglied des Aufsichtsrats der
ERGO Versicherungsgruppe AG, Düsseldorf

Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel

Vorsitzender des Vorstands der
HOCHTIEF AG, Essen

Dr. Klaus Mangold

Executive Advisor to the Chairman of
DaimlerChrysler AG, Stuttgart

Claus Momburg

Mitglied des Vorstands der
IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

Klaus-Peter Müller

Sprecher des Vorstands der
Commerzbank AG, Frankfurt/M.

Hans W. Reich

Sprecher des Vorstands der
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt

Dr. Erhard Schipporeit

Mitglied des Vorstands der
E.ON AG, Düsseldorf

Helmut Schmidt

Bundeskanzler a. D., Berlin (Ehrenmitglied)

Jobst D. Siemer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der
ExxonMobil Central Europe Holding GmbH,
Hamburg

Michael Sommer

Vorsitzender des
Deutschen Gewerkschaftsbundes, Berlin

Professor Dr. h.c. Lothar Späth

Ministerpräsident a. D.
Vice Chairman
Merrill Lynch Europe, Leonberg

Hans Wagener

Sprecher des Vorstands der
PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt/M.

Dr. Herbert Walter

Sprecher des Vorstands der
Dresdner Bank AG, Frankfurt/M.

Otto Wolff von Amerongen

Vorsitzender der Geschäftsführung der
Otto Wolff Industrieberatung und
Beteiligungen GmbH, Köln

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB, des AktG, des VAG und der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

BILANZ/AKTIVA							
Entwicklung der Aktivposten A, B I bis III im Geschäftsjahr 2005	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Wäh- rungs- kursän- derungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	235	2.622	-	-	-	957	1.900
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	45.625	6	-	-	-	2.691	42.940
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	108.278	-	-	-	-	-	108.278
3. Summe B II	108.278	0	-	0	-	0	108.278
B III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	174.442	27.011	-	17.385	-	-	184.068
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	179.395	76.572	-47	40.113	7	854	214.960
3. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	204.847	55.000	-	32.782	-	-	227.065
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	14.500	-	-	-	-	-	14.500
4. Einlagen bei Kreditinstituten	4.469	63.222	-	-	-	-	67.691
5. Summe B III	577.653	221.805	-47	90.280	7	854	708.284
Gesamt	731.791	224.433	-47	90.280	7	4.502	861.402

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

- 1 Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf das Versicherungsportfolio in Höhe von TEUR 285.

KAPITALANLAGEN

2 Grundbesitz

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 41. Der Bilanzwert der eigen-genutzten Grundstücke und Bauten beträgt TEUR 39.993.

3 Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Anteile betreffen im Wesentlichen:

- 100%-Anteil an der Euler Hermes Risk Management GmbH & Co. KG, Hamburg, mit einem Stammkapital von TEUR 2.600 und einem Eigenkapital von TEUR 5.000; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005 beträgt TEUR 9.442.
- 100%-Anteil an der Euler Hermes Beteiligungen GmbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von TEUR 5.000 und einem Eigenkapital von TEUR 43.115; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005 beträgt TEUR 4.421.
- 100%-Anteil an der Euler Hermes Versicherungsbeteiligungen GmbH, Hamburg. Das Stammkapital beträgt TEUR 11.100, das Eigenkapital TEUR 85.624; das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2005 beträgt TEUR 1.098.

Eine gesonderte Aufstellung mit vollständigen Angaben gemäß § 285 Nr. 11 HGB zu Unternehmen, an denen wir unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg hinterlegt (§ 287 HGB).

4 Sonstige Kapitalanlagen

Wertpapiere und Festgelder sind grundsätzlich mit Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und sonstige Darlehen sind grundsätzlich zum Nennwert ausgewiesen. Agio- und Disagiobeträge werden in die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung eingestellt und entsprechend der Laufzeit linear/kapitalanteilig aufgelöst.

5 Depotforderungen

Bei den Depotforderungen handelt es sich um die üblichen Einbehalte ausländischer Versicherer. Sie sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Zeitwertangaben

Der Zeitwert der zu Anschaffungskosten bilanzierten Kapitalanlagen beträgt zum Geschäftsjahresende TEUR 715.245. Er bestimmt sich für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken nach dem Ertragswert bzw. für unfertige Bauten mit dem Buchwert.

Der Zeitwert der übrigen Kapitalanlagen ist grundsätzlich der Börsenkurs oder Buchwert und, soweit es sich um Investmentanteile handelt, der Rücknahmepreis. Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die Zeitwerte mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen ermittelt worden.

FORDERUNGEN

6 Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an	2005 TEUR	2004 TEUR
1. Versicherungsnehmer	27.993	26.525
2. Versicherungsvermittler	547	605

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft enthalten überwiegend Beitragsaußenstände. Uneinbringliche Forderungen sind vollständig abgeschrieben. Für zweifelhafte Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Darüber hinaus werden allgemeine Kreditrisiken durch einen pauschalen Bewertungsabschlag berücksichtigt.

7 Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Abrechnungsforderungen sind zu Anschaffungswerten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert.

SONSTIGE VERMÖGENSGE- GENSTÄNDE

- 8 Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, linear/degressiv, bewertet. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Andere Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet.

RECHNUNGS- ABGRENZUNGS- POSTEN

- 9 Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bzw. zum niedrigeren Barwert ausgewiesen. In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit TEUR 780 Agios aus Namensschuldverschreibungen und Schuldscheinforderungen enthalten.

BILANZ/PASSIVA

EIGENKAPITAL

10 Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert TEUR 54.080. Es ist eingeteilt in 2.080.000 nennwertlose Namensaktien. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

11 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 40.060.

12 Gewinnrücklagen

Im Geschäftsjahr werden den Gewinnrücklagen TEUR 13.163 entnommen.

**SONDERPOSTEN
MIT RÜCKLAGE-
ANTEIL**

13 Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 6 b EstG in Höhe von TEUR 10.104 wurde im Geschäftsjahr vorzeitig aufgelöst.

**VERSICHERUNGS-
TECHNISCHE
RÜCKSTELLUNGEN**

14 Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge werden unter Beachtung der handelsrechtlichen Voraussetzungen für die Anwendung von Näherungsverfahren und in Übereinstimmung mit dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen an die Finanzminister der Länder vom 30. April 1974 bemessen.

Im selbst abgeschlossenen Geschäft ermitteln wir die Beträge im Wege der Einzelberechnung, mit Ausnahme des Carnet A.T.A.-Geschäfts und der Investitionsgüterkreditversicherung, bei denen wir Bruchteil- bzw. pauschalierende Methoden anwenden. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wenden wir pauschaliert ermittelte Übertragungssätze an. Diese sind auf Grundlage der Angaben unserer Zedenten ermittelt worden. Von den Bruttobeträgen sind die Anteile des in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts abgesetzt.

Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

	Gesamtes Versicherungsgeschäft	
	2005 TEUR	2004 TEUR
Versicherungstechnische Bruttorückstellungen, gesamt	1.072.444	990.038
davon:		
Bruttorückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	631.086	644.218
Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	327.266	244.065

15 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Im selbst abgeschlossenen Geschäft wird die Rückstellung wie folgt ermittelt: Die Rückstellungsbeträge in der Kautionsversicherung, der Kautionsversicherung-S, der Warenkredit-, der Ausfuhrkredit- und der Investitionsgüterkreditversicherung, der Warenkreditversicherung-S sowie der Vertrauensschadenversicherung werden grundsätzlich für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle einzeln errechnet. In der Warenkredit-, der Ausfuhrkredit- und der Investitionsgüterkreditversicherung sowie in der Warenkreditversicherung-S und der Vertrauensschadenversicherung werden zusätzlich Spätschäden aufgrund gesonderter Ermittlungen geschätzt.

Die Rückstellungsbeträge in dem Carnet A.T.A.-Geschäft und in der Konsumentenkreditversicherung werden in Anlehnung an die steuerliche Betriebsprüfung bzw. aufgrund neuer Erhebungen nach unterschiedlichen Pauschalverfahren ermittelt.

Von den Schadenreserven werden die erwarteten Rückflüsse aufgrund von Regressen oder Provenues in der Kautionsversicherung und der Kautionsversicherung-S für den Einzelfall und in den Sparten Konsumentenkredit- und Vertrauensschadenversicherung sowie im Carnet A.T.A.-Geschäft pauschal abgesetzt.

In der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist eine Rückstellung für Schadenregulierungsaufwand enthalten; sie ist nach den geltenden Vorschriften berechnet.

Für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft bilden wir die Schadenreserven nach Angaben der Vorversicherer bzw. aufgrund eigener vorsichtiger Schätzungen. Der Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft wird je Rückversicherer aufgrund der bestehenden Verträge errechnet. Der Abwicklungsgewinn für eigene Rechnung, bezogen auf die Vorjahresrückstellung, beträgt für das gesamte Versicherungsgeschäft rund 18 Prozent.

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft						In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	
Gesamt		Kredit- und Kautionsversicherung		Sonstige Schadenversicherung Vertrauensschaden		2005 TEUR	2004 TEUR
2005 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2004 TEUR		
904.053	831.702	750.206	689.265	153.847	142.437	168.391	158.336
553.772	566.100	455.213	469.886	98.559	96.214	77.314	78.118
263.273	185.175	219.324	148.879	43.947	36.296	63.993	58.890

16 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft erfasst die Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung die voraussichtlichen Verpflichtungen in der Warenkredit- und der Ausfuhrkreditversicherung sowie in der Warenkreditversicherung-S und der Vertrauensschadenversicherung. Der Rückstellung liegt der voraussichtliche Bedarf auf der Basis erfolgter Zahlungen zugrunde. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wird der Bedarf in gleicher Weise für die Delkredere- und die Vertrauensschadenversicherung geschätzt.

17 Schwankungsrückstellung

Die Veränderung der Rückstellung zum Ausgleich der Schwankungen im jährlichen Schadenbedarf ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften der RechVersV (Anlage zu § 29) berechnet worden.

18 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Die hier ausgewiesene Stornorückstellung erfasst insbesondere voraussichtliche Prämienstornierungen in der Kautionsversicherung wegen Wegfall des Risikos.

**ANDERE
RÜCKSTELLUNGEN**

19 Andere Rückstellungen	2005 TEUR	2004 TEUR
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	52.813	49.564
II. Steuerrückstellungen	28.921	9.301
III. Sonstige Rückstellungen	25.490	24.234
	107.224	83.099

Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die mit dem Teilwert der Verpflichtungen für laufende Pensionszahlungen und Pensionsanwartschaften ausgewiesene Pensionsrückstellung wird aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens auf der Basis der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Heubeck mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % gebildet.

Sonstige Rückstellungen

Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme; erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen sind erfasst. Die Rückstellungen enthalten folgende wesentliche Einzelposten: Aufwendungen für Resturlaubstage mit TEUR 3.057, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen mit TEUR 3.233, für Altersteilzeit mit TEUR 7.500, für noch nicht abgerechnete Verpflichtungen gegenüber der Belegschaft mit TEUR 4.557 und für Jubiläen mit TEUR 3.510.

ANDERE VERBINDLICHKEITEN

20 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber	2005 TEUR	2004 TEUR
1. Versicherungsnehmern	5.554	4.922
2. Versicherungsvermittlern	3.160	2.603

21 Sonstige Verbindlichkeiten

Unter sonstige Verbindlichkeiten werden ganz überwiegend Steuerbeträge und Umlageverpflichtungen gegenüber der Allianz AG ausgewiesen.

BEWERTUNG DER VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGS- BETRÄGEN

Grundlage für die Umrechnung in Euro sind die Kurse der Transaktionstage. Zum Bilanzstichtag wird für kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten grundsätzlich der Stichtagskurs unter Beachtung des Vorsichtsprinzips angewendet.

HAFTUNGS- VERHÄLTNISSE

Bürgschaften haben wir wie bisher nur im Rahmen der von uns geschäftsplanmäßig betriebenen Kautionsversicherung in Höhe von TEUR 10.128.259 übernommen. Eine gesamtschuldnerische Haftung aus Pensionszusagen bestand zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 681. Weitere aus der Bilanz nicht ersichtliche oder im Geschäftsbericht nicht erläuterte wesentliche Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	GESAMTES VERSICHERUNGSGESCHÄFT	
	2005 TEUR	2004 TEUR
Gebuchte Bruttobeiträge ¹	694.032	650.747
davon selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
a) aus dem Inland		
b) aus den übrigen Mitgliedsstaaten der EU sowie anderen Vertragsstaaten des europäischen Wirtschaftsraums		
c) aus Drittländern		
Verdiente Bruttobeiträge	686.062	643.880
Verdiente Nettobeiträge	309.688	252.634
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	-264.734	-165.747
Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
• für den Abschluss von Versicherungsverträgen	-79.469	-80.772
• für die Verwaltung von Versicherungsverträgen	-113.627	-103.061
	-193.096	-183.833
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	124.893	116.964
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	-68.203	-66.869
Rückversicherungssaldo ²	-134.074	-210.329
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-9.323	31.342

¹ Nachaktivierte Beiträge werden zeitversetzt in der jeweiligen Buchungsperiode erfasst.

² Verdiente RV-Beiträge abzgl. RV-Anteilen an Aufwendungen für Versicherungsfälle abzgl. RV-Anteilen an Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb = Rückversicherungssaldo.

SELBST ABGESCHLOSSENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT						IN RÜCKDECKUNG ÜBERNOMMENES VERSICHERUNGSGESCHÄFT	
Gesamt		Kredit- und Kautionsversicherung		Sonstige Schadenvers. Vertrauensschaden		2005 TEUR	2004 TEUR
2005 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2004 TEUR		
595.092	569.806	521.065	501.525	74.028	68.281	98.940	80.941
536.937	513.534	465.769	447.851	71.168	65.683		
25.975	26.973	24.554	25.528	1.421	1.445		
32.180	29.299	30.742	28.146	1.439	1.153		
590.973	566.337	518.404	498.390	72.569	67.947	95.089	77.543
251.654	210.308	225.375	192.216	26.279	18.092	58.034	42.326
-226.880	-138.931	-193.500	-128.072	-33.380	-10.859	-37.854	-26.816
-79.275	-80.554	-64.216	-64.599	-15.059	-15.955	-194	-218
-79.359	-74.659	-73.845	-68.684	-5.514	-5.975	-34.268	-28.402
-158.634	-155.213	-138.061	-133.283	-20.573	-21.930	-34.462	-28.620
-123.648	-198.562	-113.049	-172.341	-10.599	-26.221	-10.426	-11.767
-13.790	-25.262	-14.077	-21.968	288	-3.294	4.467	56.604

**SONSTIGE
FINANZIELLE**
VERPFLICHTUNGEN

Verpflichtungen dieser Art bestehen grundsätzlich nur im geschäftsüblichen Rahmen.

22 Erträge aus Kapitalanlagen	2005	2004
Aufwendungen für Kapitalanlagen	TEUR	TEUR
1. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Erträge aus Beteiligungen		
davon aus verbundenen Unternehmen:		
TEUR 40.005 (Vj.: TEUR 0)	40.005	0
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und		
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.412	8.685
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	20.153	19.739
	28.565	28.424
c) Erträge aus Zuschreibungen	7	4.983
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	5.254	424
e) Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	10.104	0
	83.935	33.831
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen		
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen,		
Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	-1.113	-1.387
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-3.611	-3.970
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-192	-344
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		
davon aus verbundenen Unternehmen:		
TEUR 3 (Vj.: TEUR 3)	-3	-3
e) Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil	-2	0
	-4.921	-5.704
	79.014	28.127
Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats,		2005
Vorstands und Beirats nach § 285 HGB		TEUR
Aufsichtsrat		260
Vorstand		2.573
Frühere Vorstandsmitglieder und Hinterbliebene		832
Beirat		183

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen sind zum 31. Dezember 2005 insgesamt TEUR 7.968 zurückgestellt.

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen	2005 TEUR	2004 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	39.907	38.542
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	24	105
3. Löhne und Gehälter	103.125	94.811
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	16.888	17.648
5. Aufwendungen für Altersversorgung	8.193	6.975
Aufwendungen insgesamt	168.137	158.081

Die Personalaufwendungen enthalten auch die Gehälter, Löhne und ähnliche Bezüge sowie soziale Abgaben der im Rahmen unseres Mandatsgeschäftes tätigen Mitarbeiter, die von unserem Auftraggeber erstattet wurden.

Derivative Finanz- instrumente

Im Rahmen der Absicherung der Verpflichtungen aus aktienbezogenen Incentive-Plänen bei der Allianz AG wurde eine Long-Call-Position eingenommen. Derzeit beträgt die Anzahl der Hedges 55.181. Der Buchwert von TEUR 1.435 liegt unter dem beizulegenden Wert von TEUR 1.597, bewertet nach der Binomial-Methode. Der Ausweis dieser Aktienoptionsgeschäfte erfolgt unter Aktiva D.III als Andere Vermögensgegenstände.

Mitarbeiterzahlen			2005			2004
(im Jahresdurchschnitt)	Männlich	Weiblich	Gesamt	Männlich	Weiblich	Gesamt
Vollzeitbeschäftigte	765	541	1.306	733	516	1.249
Teilzeitbeschäftigte	84	230	314	123	252	375
	849	771	1.620	856	768	1.624
Auszubildende	8	17	25	14	15	29
Gesamt	857	788	1.645	870	783	1.653

Erstmals werden in den Mitarbeiterzahlen die passiven Altersteilzeit-Mitarbeiter erfasst. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Bestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen*	31.12. 2005	31.12. 2004
Kredit und Kaution	23.614	23.399
Vertrauensschaden	7.757	8.083

* Anzahl der mindestens einjährigen Verträge

**KONZERN-
VERHÄLTNISSE**

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Allianz Aktiengesellschaft, München. Die Euler Hermes Kreditversicherungs-AG wird mit befreiender Wirkung in deren Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 einbezogen.

Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz Aktiengesellschaft werden in ihrem Geschäftsbericht veröffentlicht und nach ihrer Hauptversammlung beim Handelsregister München hinterlegt. Er kann dort eingesehen oder bei unserer Gesellschaft angefordert werden.

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Euler Hermes S.A., Paris.

Gemäß § 20 Abs. 1 AktG hat die Euler Hermes S.A. mitgeteilt, dass sie mit mehr als einem Viertel am Grundkapital der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG beteiligt ist.

**SONSTIGE
MITGLIED-
SCHAFTEN**

Wir sind Mitglied des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin, des Arbeitgeberverbandes der Versicherungsunternehmungen in Deutschland, Berlin, der International Credit Insurance & Surety Association, London, und der International Union of Credit and Investment Insurers (Berner Union), London.

JAHRESERGEBNIS

Jahresergebnis	2005	2004
	TEUR	TEUR
Rohergebnis aus dem Versicherungsgeschäft	73.878	70.348
Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	-83.201	-39.006
Versicherungstechnisches Ergebnis	-9.323	31.342
Überschuss aus dem allgemeinen Geschäft einschließlich Bundesmandaten	93.923	38.624
Überschuss vor Steuern	84.600	69.966
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-36.497	-32.301
Sonstige Steuern	-449	-551
Jahresüberschuss	47.654	37.114
Gewinnvortrag	548	144
Entnahmen (+)/Zuführung (-) Gewinnrücklagen	13.163	-15.800
Bilanzgewinn	61.365	21.458

**GEWINN-
VERWENDUNGS-
VORSCHLAG**

Wir schlagen vor,

- aus diesem Bilanzgewinn eine Dividende von EUR 29,47 je Stückaktie auf EUR 54.080.000 Grundkapital auszuschütten. Dies erfordert einen Ausschüttungsbetrag von EUR 61.297.600
- eine Entnahme von EUR 13.163.087 aus den Gewinnrücklagen vorzunehmen
- auf neue Rechnung EUR 67.797 vorzutragen.

Hamburg, den 17. Februar 2006

Dr. Baden

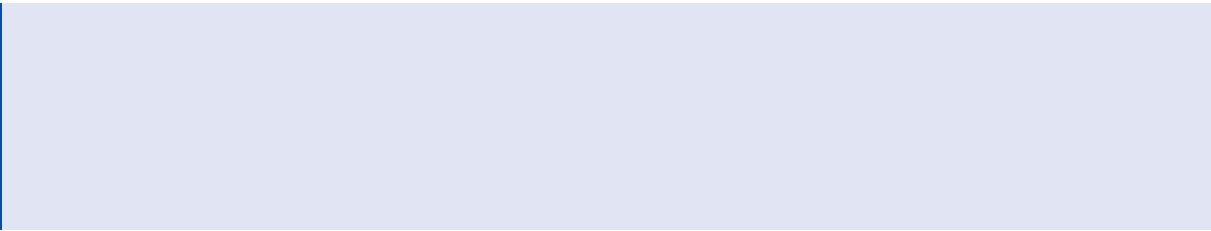
Schloßmacher

Dr. Janus

Dümler

Kutter

Dr. Walter



BESTÄTIGUNGS- VERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 17. Februar 2006
KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Busch
Wirtschaftsprüfer

Renner
Wirtschaftsprüferin

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands nach Gesetz und Satzung überwacht und beratend begleitet. Quartalsweise wurde der Aufsichtsrat durch schriftliche Berichte über die Lage der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG informiert. Darüber hinaus unterrichtete uns der Vorstand in zwei ordentlichen Sitzungen sowie einer außerordentlichen Sitzung über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen tagten der Personal- und der Ständige Ausschuss.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit dem Sustainability-Programm der Euler Hermes Gruppe, durch das auf Basis eines Vergleichs der Kernprozesse der EH Gruppengesellschaften Komplexität abgebaut werden soll. Weiterhin waren die Harmonisierung der EDV-Anwendungen innerhalb der Gruppe und der Stand der Vorbereitungen hierauf in der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG im Hinblick auf die Einführung gruppenweiter Plattformen im Jahre 2006 Inhalt unserer Diskussionen. Der Aufsichtsrat wurde ferner über wichtige Geschäftsvorfälle und Entscheidungen unterrichtet.

Wenn für Entscheidungen oder Maßnahmen des Vorstands eine Zustimmung erforderlich war, haben die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse die Beschlussvorlagen vorab auf Basis schriftlicher Unterlagen oder in den drei Sitzungen nach mündlicher Information geprüft und entschieden.

Wir haben den Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG zum 31. Dezember 2005, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Prüfung durch die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. In der Aufsichtsratssitzung am 25. April 2006 wurde der Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Dem Ergebnis dieser Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat zu.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat schließt sich dieser Beurteilung an.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach den §§ 96, 101 Abs. 1 AktG i. V. m. § 1 Abs. 1 und § 7 Abs. 1 Ziffer 1 MitbestG aus je sechs Mitgliedern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer zusammen. Herr Dr. Reiner Hagemann, Mitglied des Vorstands der Allianz AG, München, und Herr Dr. Rolf Kunisch, ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Beiersdorf AG, Hamburg, haben ihre Aufsichtsratsmandate zum 31. Dezember 2005 niedergelegt. Wir danken diesen langjährigen Mitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit. Die Hauptversammlung hat am 14. November 2005 beschlossen, an ihrer Stelle die Herren Nicolas Hein, Group Chief Financial Officer der Euler Hermes S.A., Paris, und Thomas-B. Quaas, Vorsitzender des Vorstands der Beiersdorf AG, Hamburg, ab 1. Januar 2006 in den Aufsichtsrat zu wählen. An Stelle des ausgeschiedenen Vorsitzenden Dr. Hagemann wählte der Aufsichtsrat ebenfalls am 14. November 2005 Herrn Clemens von Weichs, Vorsitzender des Directoire der Euler Hermes S.A., Paris, mit Wirkung vom 1. Januar 2006 zu seinem neuen Vorsitzenden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 20. September 2005 wurde Herr Gert Schloßmacher, Mitglied des Vorstands der Prisma Kreditversicherungs-AG, Wien, mit Wirkung ab 1. Januar 2006 als ordentliches Vorstandsmitglied bestellt.

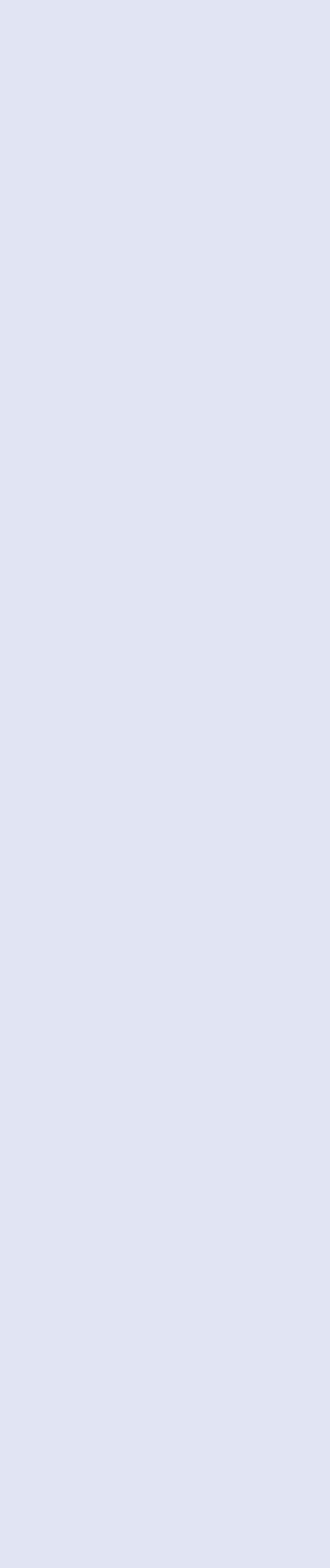
In seiner Sitzung vom 14. November 2005 hat der Aufsichtsrat die Auflösung des Beirates der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG zum 31. Dezember 2005 beschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und dem Vorstand der Euler Hermes Kreditversicherungs-AG für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Hamburg, den 25. April 2006

Für den Aufsichtsrat:

Clemens von Weichs
Vorsitzender



ANSPRECHPARTNER

ANSPRECHPARTNER DER EULER HERMES KREDITVERSICHERUNGS-AG

DEUTSCHLAND

Hauptverwaltung

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Friedensallee 254
22763 Hamburg
Postanschrift
22746 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/88 34-0
Fax +49 (0) 40/88 34-77 44
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de

NIEDERLASSUNGEN UND GESCHÄFTSSTELLEN

Niederlassung Berlin

An den Treptowers 3
12435 Berlin
Tel. +49 (0) 30/20 28 43-00
Fax +49 (0) 30/20 28 43-01
nl.berlin@eulerhermes.com
Manfred Pietrowski, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Dresden

Riesaer Straße 5
01129 Dresden
Tel. +49 (0) 3 51/8 53 77-0
Fax +49 (0) 3 51/8 53 77-10
gs.dresden@eulerhermes.com
Günter Sauer, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Leipzig

Landsberger Straße 23
04157 Leipzig
Tel. +49 (0) 3 41/9 08 23-0
Fax +49 (0) 3 41/9 08 23-10
gs.leipzig@eulerhermes.com
Dirk in der Beek, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Dortmund

WESTFALEN-CENTER
Lindemannstraße 79
44137 Dortmund
Tel. +49 (0) 2 31/1 82 99-0
Fax +49 (0) 2 31/1 82 99-99
gs.dortmund@eulerhermes.com
Frank Liebold, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Frankfurt

Große Gallusstraße 1–7
60311 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69/13 48-0
Fax +49 (0) 69/13 48-170
nl.frankfurt@eulerhermes.com
Hans-Joachim Schieffer, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Mannheim

Hauptstraße 161
68259 Mannheim
Tel. +49 (0) 6 21/1 29 05-0
Fax +49 (0) 6 21/1 29 05-99
gs.mannheim@eulerhermes.com
Christian Müller, Geschäftsstellenleiter

Geschäftsstelle Saarbrücken

Bahnhofstraße 80
66111 Saarbrücken
Tel. +49 (0) 6 81/3 89 96-0
Fax +49 (0) 6 81/3 89 96-99
gs.mannheim@eulerhermes.com
Christian Müller, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Hamburg

Straßenbahnring 11
 20251 Hamburg
 Tel. +49 (0) 40/2 36 36-0
 Fax +49 (0) 40/2 36 36-166
 nl.hamburg@eulerhermes.com
 Stefan Schiebeler, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Bremen

Martinistraße 34
 28195 Bremen
 Tel. +49 (0) 4 21/1 65 97-0
 Fax +49 (0) 4 21/1 65 97-49
 gs.bremen@eulerhermes.com
 Jörg Hofenbitzer, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Hannover

Georgstraße 36
 30159 Hannover
 Tel. +49 (0) 5 11/3 64 01-0
 Fax +49 (0) 5 11/3 64 01-70
 nl.hannover@eulerhermes.com
 Wolfgang Köplin, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Bielefeld

Zimmerstraße 8
 33602 Bielefeld
 Tel. +49 (0) 5 21/9 64 56-0
 Fax +49 (0) 5 21/9 64 56-50
 gs.bielefeld@eulerhermes.com
 Klaus Ostermann, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Köln

Hohenzollernring 31–35
 50672 Köln
 Tel. +49 (0) 2 21/9 20 60-0
 Fax +49 (0) 2 21/9 20 60-159
 nl.koeln@eulerhermes.com
 Othmar Dingarten, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Düsseldorf

Kanzlerstraße 4
 40472 Düsseldorf
 Tel. +49 (0) 2 11/9 65 76-0
 Fax +49 (0) 2 11/9 65 76-99
 gs.duesseldorf@eulerhermes.com
 Helmut Welter, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung München

Ridlerstraße 35
 80339 München
 Tel. +49 (0) 89/5 43 09-0
 Fax +49 (0) 89/5 43 09-166
 nl.muenchen@eulerhermes.com
 Volker Schwinge, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Nürnberg

Spittlertorgraben 3
 90429 Nürnberg
 Tel. +49 (0) 9 11/2 44 05-0
 Fax +49 (0) 9 11/2 44 05-30
 gs.nuernberg@eulerhermes.com
 Dominique Malaise, Geschäftsstellenleiter

Niederlassung Stuttgart

Löffelstraße 44
 70597 Stuttgart
 Tel. +49 (0) 7 11/9 00 49-0
 Fax +49 (0) 7 11/9 00 49-70
 nl.stuttgart@eulerhermes.com
 Klaus Rehder, Niederlassungsleiter

Geschäftsstelle Freiburg

Rehlingstraße 6e
 79100 Freiburg
 Tel. +49 (0) 7 61/4 00 79-0
 Fax +49 (0) 7 61/4 00 79-50
 gs.freiburg@eulerhermes.com
 Marcus Sarafin, Geschäftsstellenleiter

EXPORTKREDITGARANTIEN DES BUNDES**Büro Berlin**

Friedrichstadt-Passagen
 Quartier 205
 Friedrichstraße 69
 D-10117 Berlin
 Tel. +49 (0) 30/20 94-53 10
 Fax +49 (0) 30/20 94-53 20
 aga.nl.berlin@eulerhermes.com
 Detlev Malzkuhn, Mitglied der Direktion

CHINA**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Hong Kong Branch Office
 11/F Great Eagle Centre
 23 Harbour Road
 Wanchai, Hong Kong
 Tel. (+852) 28 67 00 61
 Fax (+852) 28 69 86 55
 info.hk@eulerhermes.com
 Henning Siess

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Tianjin Representative Office
 Room 905
 Exchange Office Tower
 189 Nanjing Road
 He Ping District
 RC-Tianjin 300050, P.R. China
 Tel. (+86 22) 83 19 12 36
 Fax (+86 22) 83 19 12 37
 tianjin@eulerhermes.com.cn
 John Wang

DÄNEMARK**Euler Hermes Kreditforsikring Norden AB**

Postboks 326
 Nyropsgade 45, 5.
 DK-1504 Kopenhagen V
 Tel. (+45) 88 33 33 88
 Fax (+45) 88 33 33 89
 info.dk@eulerhermes.com
 Peter Hecht-Hansen

ESTLAND**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Eesti filiaal
 Tina 9
 EST-10126 Tallinn
 Tel. (+372) 667 93 50
 Fax (+372) 667 93 52
 baltic@eulerhermes.com
 Frank Wille

FINNLAND**Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB**

Filial i Finland
 Itälahdenkatu 18 A
 FIN-00210 Helsinki
 Tel. (+358 10) 8 50 85 00
 Fax (+358 10) 8 50 85 11
 info.fi@eulerhermes.com
 Timo Nisumaa

FRANKREICH**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG**

Succursale en France
 28, rue de Berri
 F-75008 Paris
 Tel. (+33 1) 56 59 20 20
 Fax (+33 1) 56 59 20 21
 info.fr@eulerhermes.com
 Kirsten Tosoni

GROSSBRITANNIEN**Euler Hermes Guarantee plc**

Surety House
 Lyons Crescent
 Tonbridge
 GB-Kent TN9 1EN
 Tel. (+44 1732) 77 03 11
 Fax (+44 1732) 77 03 61
 info@ehgplc.com
 Roger Paton

Euler Hermes Guarantee plc

London Office
 40, Queen Street
 GB-London EC4R 1DD
 Tel. (+44 207) 9 29 19 19
 Fax (+44 207) 9 29 03 75
 info@ehgplc.com
 Sean Higgins

Euler Hermes Guarantee plc

Manchester Office
 Central Buildings
 211, Deansgate
 GB-Manchester M3 3NW
 Tel. (+44 161) 8 32 19 14
 Fax (+44 161) 8 34 77 75
 Trevor Johnes

JAPAN**Euler Hermes Kreditversicherungs-AG****Japan Branch Office**

Kyobashi Nisshoku Bldg. 7F
 8-7, Kyobashi 1-chome
 Chou-ku, Tokyo 104-0031
 Tel. (+81) 3 35 38-54 03
 Fax (+81) 3 35 38-53 95
 von.seth@eulerhermes.co.jp
 Frank von Seth

KOREA**Euler Hermes Credit Underwriters Hong Kong Ltd.****Liaison Office**

Rm 1411, 14/F, Ssayong Platinum Bldg.
 156, Cheokseon-dong, Chongro-ku
 ROK-Seoul 110-052
 South Korea
 Tel. (+82 2) 7 33 88 13
 Fax (+82 2) 7 33 88 14
 Andy Ryoo

LETTLAND

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Latvijas filiale
Skolas iela 9
LV-1010 Riga
Tel. (+371 7) 686 054
Fax (+371 7) 686 055
baltic@eulerhermes.com
Frank Wille

LITAUEN

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Lietuvos Filialas
Konstitucijos ave 7
LT-09308 Vilnius
Tel. (+370 5) 2 11 33 66
Fax (+370 5) 2 72 77 75
baltic@eulerhermes.com
Frank Wille

NIEDERLANDE

Euler Hermes Interborg N.V.

Hoogoorddreef 5
Postbus 12473
NL-1100 AL Amsterdam Z.O.
Tel. (+31 20) 6 96 39 41
Fax (+31 20) 6 96 30 21
interborg@eulerhermes.com
Duco N. Brongersma

NORWEGEN

Euler Hermes Kredittforsikring Norden AB

Holbergsgate 21
P.O. box 6875 St. Olavs Plass
N-0130 Oslo
Tel. (+47) 23 25 60 00
Fax (+47) 23 25 60 10
info.no@eulerhermes.com
John Justad

ÖSTERREICH

Prisma Kreditversicherungs-AG

Heiligenstädter Straße 201
A-1190 Wien
Tel. (+43 1) 3 79 00-0
Fax (+43 1) 3 79 00-2 08
office@prisma-kredit.com
Bettina Selden
Ludwig Mertes

POLEN

Euler Hermes

Towarzystwo Ubezpieczeń S.A.

ul. Domaniewska 50 B
PL-02-672 Warschau
Tel. (+48 22) 3 85 46 55
Fax (+48 22) 3 85 48 80
info.pl@eulerhermes.com

Büro:

Euler Hermes

Zarządzanie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Poznań

ul. Janickiego 20 B

PL-60-542 Poznan

Tel. (+48 61) 6 63 19 34-39

Fax (+48 61) 6 63 19 40

Büro:

Euler Hermes

Zarządzanie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Katowice

ul. Porcelanova 8

PL-40-246 Katowice

Tel. (+48 32) 7 30 33 04-09

Fax (+48 32) 7 30 33 04-10

Büro:

Euler Hermes

Zarządzanie Ryzykiem Sp. z o.o.

Oddział Gdyni

ul. Łużycka 8

PL-81-537 Gdynia

Tel. (+48 58) 6 22 69 30

Fax (+48 58) 6 22 69 32

RUMÄNIEN

Euler Hermes Servicii Financiare S.R.L.

Str. Ion Slătineanu, nr. 5, sc. C. et 2, ap. 19

Sektor 1

RO-010601 Bukarest

Tel. (+40 21) 2 11 39 37

Fax (+40 21) 2 11 39 67

crisrina.rusuleanu@eulerhermes.com

Cristina Rusuleanu

RUSSLAND

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Representative Office

c/o JSC ROSNO

Andreas Steinborn

Ozerkovskaja nab. 30

RUS-Moscow, 115 184

Tel. (+7 95) 9 56 21 05-45 70

Fax (+7 95) 9 56 21 05-45 72

andreas.steinborn@eulerhermes.com

Andreas Steinborn

SCHWEDEN

Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB

Klara Norra Kyrkogata 29

Box 729

S-10134 Stockholm

Tel. (+46 8) 55 51 36 00

Fax (+46 8) 55 51 36 01

info.se@eulerhermes.com

Lars Gustafsson

Euler Hermes Kreditförsäkring Norden AB

World Trade Center

Mässans Gata 18

Box 5243

S-40224 Göteborg

Tel. (+46 31) 83 69 29

Fax (+46 31) 18 32 93

info.se@eulerhermes.com

Lars Gustafsson

SCHWEIZ

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Zweigniederlassung Zürich
Tödistrasse 65, Postfach
CH-8039 Zürich
Tel. (+41 44) 2 83 65 65
Fax (+41 44) 2 83 65 66
info.ch@eulerhermes.com
Jörn Volk

Euler Hermes Assurance Cr dit

Agence Lausanne
Avenue de Gratta-Paille 2
Casa postale 476
CH-1000 Lausanne 30 Grey
Tel. (+41 21) 6 43 74 21
Fax (+41 21) 6 43 72 10
christian.gabriel@eulerhermes.com
Christian Gabriel

SINGAPUR

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG

Singapore Branch Office
3 Temasek Avenue
08-01 Centennial Tower
SGP-Singapore 039130
Tel. (+65) 62 97 88 02
Fax (+65) 62 97 45 29
jef.vincent@eulerhermes.com
Jef Vincent

SLOWAKEI

Euler Hermes Servis, s.r.o.

Plyn rensk  1
SK-82109 Bratislava
Slowakei
Tel. (+421 2) 58 28 09 11
Fax (+421 2) 58 28 09 99
helena.mudra@eulerhermes.com
Helena M dra

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Euler Hermes Cescob,  v rov  pojist'ovna, a.s.

Mol kova 576/11
CZ-186 00 Prag 8
Tel. (+420) 2 66 10 95 21
Fax (+420) 2 66 10 95 20
info.cz@eulerhermes.com
Julius Kudla

UNGARN

Euler Hermes Magyar Hitelbiztosító Rt.

Kiscelli u. 104
Post Box: 469
H-1037 Budapest
Tel. (+36 1) 4 53 90 00
Fax (+36 1) 4 53 90 09
info.hu@eulerhermes.com
Hans-Peter Sch ttler

Euler Hermes Kreditversicherungs-AG
Friedensallee 254
22763 Hamburg
Tel. +49 (0) 40/88 34-0
Fax +49 (0) 40/88 34-7744
info.de@eulerhermes.com
www.eulerhermes.de